



Niederschrift

über die Sitzung

**des Beirates für Migration und Integration der Stadt
Mainz**

am 19.04.2012

Anwesend

- Vorsitzende/r

Özdemir, Salim

- beratende Mitglieder

Stauffer, Hermann Dr.
Stumpf, Heinz-Werner

- Mitglieder

Altan, Cengiz
Bayram, Nihal
Bayram, Nilüfer
Buhrmann-Singh, Marga
Demirbas, Haydar
Dietz, David [Urkundsperson]
Jafari-Gorzini, Mehdi
Kurul, Hasan
Moseler, Claudius Dr.
Nemazi-Lofink, Peimaneh
Polat-Yagmur, Gülsüm
Sincer, Aziz [Urkundsperson]
Taner, Süleyman
Trautwein, Karin
Yalniz, Hadi [verlässt die Sitzung um 20:05 h]
Yikmis, Sevim
Ünal, Zorlu [verlässt die Sitzung um 20:05 h]

- Verwaltung

Mehlkopf, Carsten

- Schriftführung

Mosch, Olga

Entschuldigt fehlen

- beratende Mitglieder

Atalay, Yilmaz

- Mitglieder

Becker, Astrid
Bleicher, Marc-Antonin
Canpolat, Nurhayat
Cudina, Zeljko
Demiröz, Ahmet
Huck, Brian Dr.
Sabanci, Ertugrul
Tasci, Ömer
Ökcüm, Hacer
Özdemir, Lale

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der unter b) genannten Punkte

b) öffentlich

2. Verpflichtung neuer Mitglieder
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Frühjahrsseminar am 28.04.2012
5. Zwischenstandsbericht zu Anmeldungen zur Interkulturellen Woche 2012
6. Vorstellung der Vereinsvorsitzenden Tolga Sancaktaroglu (ASV Mainz 88 e.V.) und Ali Sanli (Mogri e.V.)
7. Mitteilungen/Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Als Urkundspersonen werden **Herr Sincer** und **Herr Dietz** festgelegt. Dem wird zugestimmt.

Der neue Oberbürgermeister Herr Michael Ebling kommt in Begleitung von Herrn Brümmendorf zum Sitzungsanfang und begrüßt die Beiratsmitglieder persönlich. Der Vorsitzende wurde taggleich vom Besuch des Oberbürgermeisters informiert und konnte kurzfristig ein Plakat mit einem Willkommensgruß in mehreren Sprachen von Herrn Kurul (neues Beiratsmitglied) anfertigen lassen. Er überreicht Herrn Oberbürgermeister Ebling im Namen des Beirats dieses Plakat und beglückwünscht ihn.

Es werden Fotos gemacht.

öffentlich

Punkt 2 **Verpflichtung neuer Mitglieder**

Nach einigen einleitenden Worten verliest der Vorsitzende den Verpflichtungstext: "Hiermit verpflichte ich Sie gemäß § 56 (4) Satz 2 in Verbindung mit dem § 30 (2) der Gemeindeordnung durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Pflichten.

Ich darf Sie gleichzeitig entsprechend §§ 20 und 21 der Gemeindeordnung auf die Schweige- und Treuepflicht -insbesondere über alles, was in nichtöffentlicher Sitzung bekannt wird- hinweisen. Dies gilt auch für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem Beirat für Migration und Integration."

Anschließend erfolgt die Verpflichtung von Herr Hasan Kurul per Handschlag durch den Vorsitzenden. Weitere zwei zu verpflichtende Personen konnten teilweise entschuldigt nicht zur Sitzung kommen.

Punkt 3 **Bericht des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende verweist auf Punkt 4.

Punkt 4 **Frühjahrsseminar am 28.04.2012** **hier: Besprechung und Planung**

Der Vorsitzende erklärt, dass er am 28.04.2012 ein Frühjahrestreffen des Beirats plane, um die Arbeit des Beirats in den letzten zwei Jahren auszuwerten. Die Geschäftsstelle teilte diesen Termin dem Beirat bereits per e-Mail mit. Da dieser Termin den meisten anwesenden Beiratsmitgliedern nicht passt, wird der Termin auf Juni verschoben. Die Geschäftsstelle wird in Absprache mit dem Vorsitzenden den neuen Termin und den Raum per e-Mail bekannt geben. Herr Altan schlägt vor, dieses Treffen in seinen Vereinsräumen durchzuführen. Das gibt den Beiratsmitgliedern die Gelegenheit, seinen Verein kennenzulernen.

Punkt 5 **Zwischenstandsbericht zu Anmeldungen zur Interkulturellen Woche**

2012

hier: Bericht der Verwaltung

Laut Herrn Mehlkopf wurden für die Interkulturelle Woche und das Interkulturelle Fest 2012 ca. 15 Bühnenauftrittsangebote, 6 Veranstaltungsvorschläge und 44 Standanmeldungen im Büro für Migration und Integration eingereicht. Dabei erwähnt Herr Mehlkopf, dass die Anmeldefrist noch laufe. Trotzdem falle die mangelnde Anmeldezahl für Veranstaltungen auf.

Es wird vermutet, dass das Motto „Integration durch Sport. Spielfeld ohne Grenzen“ der Auslöser dafür wäre. Herr Mehlkopf betont, dass das Motto nicht geändert werden würde und dass das Büro für Migration und Integration eigene Veranstaltungen in Kooperation mit einigen Sportvereinen- oder Organisationen planen würde.

Es wird berichtet, dass letztes Jahr auf dem Interkulturellen Fest 2011 einigen Besucherinnen und Besuchern zu viele Stände mit Speisen aufgefallen wären und die Vorstellungen der Kulturen zu kurz kämen. Eine Präsentation der Vereine mit weniger Ständen mit Speisen wäre wünschenswert. Einige Beiratsmitglieder sind jedoch der Meinung, dass das traditionelle Essen auch ein Teil der Kultur wäre und dabei bleiben solle.

Punkt 6 **Vorstellung der Vereinsvorsitzenden Tolga Sancaktaroglu (ASV Mainz 88 e.V.) und Ali Sanli (Mogri e.V.)**

Herr Tolga Sancaktaroglu und Herr Ali Sanli stellen sich und ihre Vereine vor.

Herr Tolga Sancaktaroglu ist ein gebürtiger Mainzer, dessen Familie Anfang der 1970er-Jahre aus der Türkei ausgewanderte. Er studierte Medizin und arbeitet zurzeit als Facharzt für Orthopäde und Unfallchirurg in Mainz. Seit dem 27.01.2012 ist er der Vorsitzende des Traditionsvereins ASV Mainz 88 (Ringens Bundesliga). Seit seiner Wahl stieg die Mitgliederzahl um fast 50 Prozent – von 148 auf 250.

Das Vereinsangebot besteht nicht nur aus Ringen, sondern bietet seinen Mitgliedern auch Freizeit- und Breitensportangebote.

Herr Ali Sanli mit türkischen Wurzeln ist der Vorsitzende des Vereins „Mombacher Gewerbering e.V. (Mogri)“. Der Verein bezweckt, durch Gemeinschaftswerbung die Mombacher Geschäftswelt zu fördern und Mombach durch Gemeinschaftsveranstaltungen attraktiver zu machen. Die Vereinszeitung „Mogri“ wird mehrmals im Jahr herausgegeben. Ali Sanli engagiert sich auch im Deutsch-Türkischen Gewerbebund Rheinhessen.

Beide Vorsitzende könnten sich vorstellen, einige Aktionen im Rahmen der Interkulturellen Woche 2012 zu veranstalten.

Punkt 7 **Mitteilungen/Verschiedenes**
hier: Sachstand der Anträge des Beirats für Migration und Integration 2009-2011

- Frau Trautwein (Beiratsmitglied und Orstvorsteherin in Hartenberg-Münchfeld) berichtet, dass eine neue Gemeinschaftswohnanlage zur Aufnahme von Flüchtlingen in Hartenberg-Münchfeld eingerichtet werden wür-

de. Einige Vereine, Kirchen und Gemeinden würden die neu ankommenden Flüchtlinge willkommen heißen. Sie wünsche sich, dass sich der Beirat dieser Aktion anschließe.

Es wird vorgeschlagen, im Namen des Beirats einen Willkommensbrief oder einen Willkommensgruß in mehreren Sprachen zu verfassen. Frau Nemazi-Lofink wird deswegen Kontakt zu Herrn Asadi (Flüchtlingsbetreuer) aufnehmen und sich über die Herkunftsländer der anstehenden Flüchtlinge erkundigen. Frau Trautwein wird weitere Informationen der Geschäftsstelle bekanntgeben.

- Frau Yikmis weist darauf hin, dass auf dem Plakat mit Willkommensgrüßen für Herrn Ebling (vgl. Pkt 1) die Begrüßung in kurdischer Sprache fehle und sich die kurdische Liste des Beirats dadurch ausgegrenzt fühle. Der Vorsitzende erklärt, dass in der Kürze der Zeit keine kurdische Übersetzung im Internet zu finden gewesen wäre. Es wurde sich darauf geeinigt, die kurdischen Glückwünsche noch hinzuzufügen (vgl. Niederschrift vom 16.10.2012).
- Es werden verteilt:
 - Zusammenstellung der Anträge des Beirats von 2009 bis 2011
 - Zusammenstellung der Fördermöglichkeiten für interkulturelle Arbeit und Integrationsprojekte

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

.....
gez. Salim Özdemir, Vorsitz

.....
gez. Olga Mosch, Schriftführung

.....
gez. David Dietz, Urkundsperson

.....
gez. Aziz Sincer, Urkundsperson